

Notizblatt für kryptogamische Studien,  
nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Dresden, Monat Februar.

---

**Inhalt:** G. Limpricht, Schlesische Lebermoose. — Repertorium:  
O. Nordstedt, Desmidiaceae arctoeae (Schluss); Fr. Thomas,  
der Holzkropf von *Populus tremula*, ein *Mycococcidium*; Trevisan,  
Sylloge Sporophytarum Italiae, I. Protogamae; G. Winter, Ueber  
die Gattung *Sphaerumphala* und Verwandte. — Anzeige.

---

**Schlesische Lebermoose.**

Nach meiner Bearbeitung der Lebermoose in der „Kryptogamen-Flora von Schlesien. I. Band,“ sind seit dem Erscheinen der Naturgeschichte der europäischen Lebermoose von Nees v. Esenbeck (1838) nachstehende Arten innerhalb des Gebietes bekannt geworden:

*Sarcoscyphus Ehrharti* Corda.

var. *c. erythrorhizus* Krypt. v. Schl. I. p. 248.

Isergebirge; Riesengebirge: im Agnetendorfer Walde, am hohen Rade etc. Sollte diese ausgezeichnete Form, die in ihren vegetativen Organen den Typus einer Art besitzt, später zu einer selbstständigen Species erhoben werden, so wird der Name *S. Jackii* in Vorschlag gebracht.

*S. sphaecelatus* (Gieseke) N. v. E. Riesengebirge: Weisswasser, grosse Schneegrube, Aupafall, am kleinen Teiche und am weissen Flössel; Gesenke: Quellbäche der Oppa.

*S. densifolius* N. v. E. Riesengebirge: Riesengrund.

*S. adustus* (N. v. E. Spruce. Riesengebirge: am Weisswasser.

*Alicularia minor* (Jungerm. *scalaris*  $\beta$  minor N. v. E.) Krypt. v. Schl. I. p. 251. Einhäusig! Grünberg; Sagan; Bunzlau; Nimkau bei Breslau etc.

*Scapanica rosacea* (Corda) N. v. E. (Jungerm. *curta*  $\beta$  minor, *purpurascens* N. v. E.) Zweihäusig! In der Ebene und Hügellregion verbreitet.

*S. aequiloba* (Schwaegr.) N. v. E. Hierher gehörige Ex. aus Schlesien wurden durch Nees theils als *S. compacta*, theils als *S. Bartlingii* bestimmt.

Jungerm. *Michauxii* Web. (*Jung. densa* N. v. E. — *J. minuta* I.  $\beta$  *procera* N. v. E.) Löwenberg; Elbgrund im Riesengebirge; Heuscheuergebirge; Babiagora.

*Jungerm. Hookeriana* N. v. E. Kessel im Gesenke.  
*Jungerm. acuta* Lindb. Leschnitz in Ober-Schlesien auf Muschelkalk.

*Jungerm. Mildeana* Gottsche. Breslau: bei Nimkau und Hasenau; in der Sawischen Haide bei Schwiebus.

*Jungerm. Juratzkana* (*J. julacea*  $\gamma$  *clavuligera* et  $\gamma^*$  *glaucescens* N. v. E.) Krypt. v. Schl. I. p. 289. Einhäusig! Riesengebirge: Brunnenberg.

*Jungerm. Francisci* Hook. Dachsberge bei Sagan.

*Jungerm. dentata* Raddi. Dachsberge bei Sagan.

*Jungerm. elachista* Jack. Hauffener Torfwiesen bei Breslau.

*Lophocolea cuspidata* ( $\alpha$  *bidentata*  $\beta$  *cuspidata* N. v. E. in v. Flotow Herbar.) Krypt. v. Schl. I. p. 303. Einhäusig! Im Sattler bei Hirschberg; Kochelfall im Riesengebirge.

*Frullania fragilifolia* Tayl. Riesengebirge: Kynast, Josephinenhütte und Prudelberg.

*Fossombronia Dumortieri* (Hübner & Genth.) Lieb. b. Nieder-Thomalswaldau bei Bunzlau; im Niederwitzer Wanzenluke bei Schwiebus; Grünberg. Alle übrigen Standorte gehören zu *Foss. cristata* Lindb.

*Blyttia Lyelli* (Hook.) Gottsche. Nimkau bei Breslau; Grünberg.

*Pellia Neesiana* (Gottsche in Hedwigia 1867 p. 69 als *P. epiphylla* forma *Neesiana*) Krypt. v. Schl. p. 329. Zweihäusig! Sattler bei Hirschberg.

*Aneura latifrons* Lindb. Sagan; Bunzlau; Breslau: Hauffen und Riemberg.

*Fimbriaria pilosa* (Wahlenb.) Tayl. Weisstritzthal bei der Pomtenmühle; Kessel im Gesenke.

*Grimaldia barbifrons* Bisch. Landskrone bei Görlitz; Probsthainer Spitzberg; Kreuzberg bei Striegau.

*Duvalia rupestris* N. v. E. Riesengebirge: an den Halden des alten Bergwerks im Riesengrunde.

*Notothylas fertilis* Milde. Um Gräfenberg im Gesenke.

*Riccia sorocarpa* Bisch. Landskrone bei Görlitz.

#### Nachtrag.

In meiner Bearbeitung der schlesischen Lebermoose, deren Druck bereits vollendet war, als ich durch das Referat in der Hedwigia 1876 No. 1. von Prof. S. N. Lindbergs Arbeit Kenntniss erhielt, habe ich pag. 335 *Metzgeria furcata* N. v. E. als einhäusig beschrieben und bemerkt, dass schon Nees von Esenbeck (Naturg. III. p. 496) die ♂ Blüten an der fruchttragenden Pflanze sah, doch irrthümlich

als sterile ♀ Hüllen deutete; gleichzeitig habe ich erwähnt, dass sich unter Umständen die Geschlechter auch getrennt finden. Reichlich sprossende Formen zeigen meist getrennte Geschlechter (am häufigsten ♂ Pflanzen) und fruchten seltener; Rindenbewohner sah ich nie fruchtend. Wo man jedoch an diesen Formen befruchtete Archegonien oder entwickelte Früchte antrifft, wird man in der Regel in demselben Räschen auch den ♂ Pflanzen begegnen und es ist mir bei einiger Vorsicht dann meist gelungen, beide als Glieder derselben Sprossfolge nachzuweisen. In wenigen Fällen sah ich einen vereinzelt ♂ Ast oberhalb der entwickelten ♀ Blüthe an derselben Laubaxe. Andererseits habe ich nicht gefunden, dass aus der Grösse, Stellung und Häufigkeit der Haarbildungen, wie aus der Zelltheilung der Laubaxe sichere Merkmale abgeleitet werden könnten. Auch an der typischen *M. furcata* treten mehr oder minder vereinzelt dieselben Laubsprossen auf, durch welche die kleineren Formen einen eigenthümlichen Habitus erhalten. *Metzgeria conjugata* Lindb. ist unsere typische *M. furcata* N. v. E. und umfasst nicht allein die normal verzweigten Formen:  $\beta$  communis,  $\beta$  1 major,  $\beta$  1\* albescens, sondern auch  $\beta$  2 minor zum Theil und  $\gamma$  *Opuntia* N. v. E., daher musste der häufigeren Pflanze der bezeichnende Name belassen werden, umso mehr als die Pflanze, welche Lindberg jetzt *M. furcata* Corda nennt, bereits von Raddi in *Jungermanniografia Etrusca* als *M. glabra* beschrieben und abgebildet wurde. *Echinomitrium furcatum* Corda in *Sturm Deutschlands Flora* vereinigt *M. glabra* Raddi (Taf. XXI) mit *M. conjugata* Lindb. (Taf. XXXVIII) und *M. pubescens* Raddi.

G. Limpricht.

---

## Repertorium.

### O. Nordstedt, *Desmidiaceae arctoeae*.

(Schluss.)

#### C. *Schliephackeanum* Grun. (in Rabenh.)

Forma spetsbergensis. Semicellulae e vertice visae subrhomboideo-ellipticae, medio utrinque verruca depressa (saepe vix visibili) ornatae; a latere conspectae obovato-circulares apice truncato-rotundatae; membrana achroa. Zygosporae glabrae, rectangulares, lateribus paullum tumidis, apicibus subretusis (l. interdum ellipticae apicibus rotundatis, l. plus minusve irregulares, fere ut in *Cosmario tincto*), a latere visae ovaes, a vertice conspectae circulares, membrana plumbea, semicellulis residuis.

\*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [15\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Limpricht Karl Gustav

Artikel/Article: [Schlesische Lebermoose. 17-19](#)